

Tagungsinformationen

Tagungsort

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Rahel Liebeschütz-Plaut Hörsaal, Gebäude N 43
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg

Organisation

Birgit Hansen | Maria Valdes de Gruber | Nicole Kühne

Anmeldung und Zahlung

Tagungsgebühr inkl. 2 Workshops:
bis 31.07.26: 200,00 € | ab 01.08.26: 230,00 €
Tageskarte 130,00 €

DGZ-Mitglieder (nach 01.03.2024), PiAs, Studierende, Betroffene, Angehörige, EmpfängerInnen von Grundversicherungsleistung nur gegen Vorlage einer zum Tagungszeitraum gültigen Bescheinigung (bitte der Anmeldung beilegen).

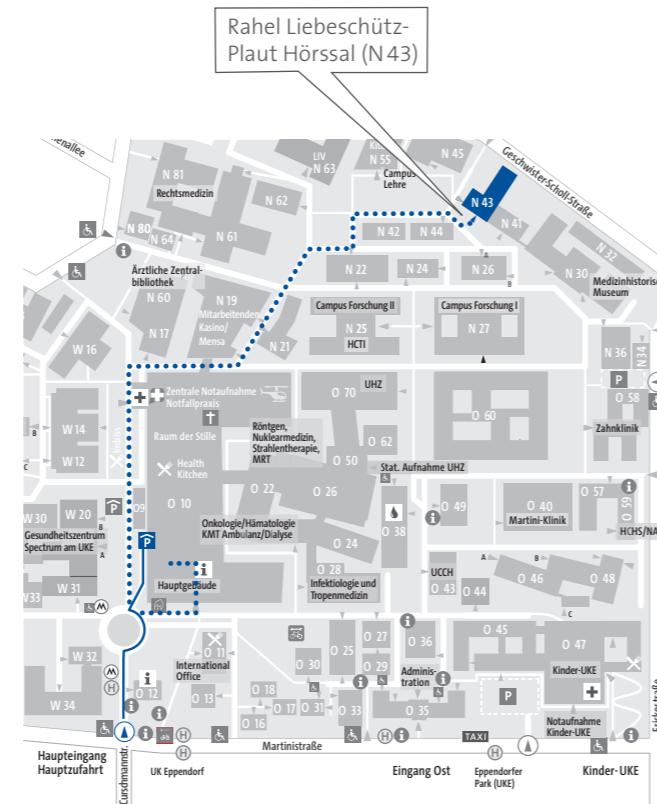
bis 31.07.26: 110,00 € | ab 01.08.26: 130,00 €

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Die Erstattung der Teilnahmegebühr, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 € | Tageskarte 30,00 €, wird nach dem Kongress erfolgen. Für Stornierungen, die nach dem 21.08.2026 eingehen, erfolgt keine Kostenerstattung. Es wird keine Erstattung für unbesuchte Vorträge/Workshops oder eine vorzeitige Beendigung der Teilnahme gewährt.

Kongressbüro

Brücken bauen: Praxis, Forschung, Zukunft
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Martinistr. 52 | 20246 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 55173 / - 55616
Telefax: +49 (0) 40 7410 - 52999
E-Mail: psych-kongress@uke.de

So finden Sie uns



Rahel Liebeschütz-Plaut Hörsaal | Gebäude N 43
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Programmkomitee

Dr. Amir H. Yassari, MSc.
Prof. Dr. Lena Jelinek
Dipl. Psych. Thomas Hillebrand
Prof. Dr. Ulrich Voderholzer
Prof. Dr. Jürgen Gallinat

Für den Kongress wurde die Anerkennung als ärztliche Fortbildungsveranstaltung bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.



Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie



Kongress Brücken bauen: Praxis, Forschung, Zukunft

25. und 26. September 2026

29. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
Zwangserkrankungen e.V.

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

In Kooperation mit



Deutsche Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zur **29. Tagung der Deutschen Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V. (DGZ)** am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf begrüßen zu dürfen.

Unter dem Thema

Brücken bauen: Praxis, Forschung, Zukunft

haben wir ein facettenreiches Programm entwickelt, das sich an Therapeut:innen, Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen, Wissenschaftler:innen, Betroffene, Angehörige sowie Interessierte richtet.

Dieses Jahr steht insbesondere die Vielfalt und Bandbreite der Forschung, des Verständnisses sowie der praktischen Behandlung und Versorgung von Zwangsstörungen im Mittelpunkt unserer Tagung. Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven aus Wissenschaft und klinischer Praxis zusammenzuführen und einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen zu ermöglichen.

Ein besonderes Highlight ist unser Keynote Speaker Eric Storch (Baylor College of Medicine, USA), der international zu den führenden Experten im Bereich der Zwangsstörungen zählt. Vertiefen Sie Ihr Wissen in unseren Workshops am Samstag und nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Fachkolleg:innen und Teilnehmenden.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Beteiligung und wünschen Ihnen einen inspirierenden Aufenthalt in Hamburg – einer Stadt, die für ihre vielen Brücken bekannt ist und damit einen passenden Rahmen für Austausch und neue Perspektiven bietet.

Amir H. Yassari, Lena Jelinek, Thomas Hillebrand,
Ulrich Voderholzer, Jürgen Gallinat

Programm | Freitag, 25. September 2026

ab 10:00 Uhr | **Anmeldung**

13:00 Uhr | **ERÖFFNUNG**

Thomas Hillebrand, Münster

Jürgen Gallinat, Amir H. Yassari, Hamburg

13:15 – 13:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 1**

Vier Tage, die alles verändern? Evidenz, klinische Umsetzung und eine Betroffenenperspektive zum B4DT

Lena Jelinek, Hamburg

13:45 – 14:15 Uhr | **HAUPTVORTRAG 2**

Therapie der Zwangsstörungen:

State of the Art und Update 2026

Ulrich Voderholzer, Prien

14:15 – 14:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 3**

Umgang mit Unvollständigkeitserleben bei Zwangsstörungen

Willi Ecker, Bad Dürkheim

14:45 – 15:15 Uhr | **PAUSE**

15:15 – 15:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 4**

Wenn Gedanken schockieren – Exposition bei aggressiven und sexuellen Zwangsgedanken

Thomas Hillebrand, Münster

15:45 – 16:15 Uhr | **HAUPTVORTRAG 5**

Von den Grundlagen zur Praxis:

Evidenzbasierte Behandlung von Ekel bei kontaminationsbezogenen Zwangsstörungen

Jakob Fink-Lamotte, Potsdam

16:15 – 16:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 6**

Halb genetisch, halb umweltbedingt: Was wir heute über die Entstehung von Zwangsstörungen wissen und was das für Betroffene und Behandelnde bedeutet

Jan Beucke, Hamburg

17:00 – 17:30 Uhr | **KURZVORTRÄGE**

Nachwuchswissenschaftler:innen

18:00 – 19:30 Uhr | **DGZ-MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Samstag, 26. September 2026

09:15 – 09:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 7**

Intention-fokussierte Therapie: Etwas Neues unter der Sonne?

Amir H. Yassari, Hamburg

09:45 – 10:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 8**

Eine neue Versorgungsform in der Psychotherapie:

Immersiv, digital und intensiv (NovaTreatXR)

Franziska Miegel, Hamburg

10:45 – 11:15 Uhr | **PAUSE**

11:15 – 11:45 Uhr | **KEYNOTE SPEAKER**

Rethinking Pediatric OCD:

Lessons from the Past and Directions for the Future

Eric Storch, Houston | USA

11:45 – 12:15 Uhr | **HAUPTVORTRAG 9**

Alarm im Kopf – Fehlensensitivität bei Zwängen

Anja Riesel, Hamburg

12:15 – 12:45 Uhr | **HAUPTVORTRAG 10**

ADHS und Zwänge – Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Behandlungsmöglichkeiten

Alexandra Philipsen, Bonn

12:45 – 13:00 Uhr | **VERABSCHIEDUNG**

13:00 – 14:00 Uhr | **MITTAGSPAUSE**

14:00 – 15:30 Uhr | **WORKSHOPS 1 – 8**

1. Expositionstherapie für Bezugspflege von Bezugspflege

Frances Bohnsack, Hamburg

2. Kombinierte Einzel- und Gruppenbehandlung in der Praxis - Mit ACT mehr Expositionen ermöglichen

Bertram Schenkluhn, Hamburg

3. Kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen mit einer Zwangsstörung

Hildegard Goletz, Köln

4. Weil jemand versteht – Peer-Begleitung als Motor für Exposition und Genesung

Alexandra Jobst, Regensburg

5. Meet the Experts Session

Stefan Koch, Rebecca Schennach, Lena Jelinek,

Willi Ecker

6. Zwischen Zweifel und Entschiedenheit – Wenn Veränderung zur Herausforderung wird
Heike Alsleben, Hamburg

7. Innovative Expositionsansätze im stationären Bereich

Alisa Kronthaler und Paulina Arndt, Prien

8. Mit Unsicherheit präsent bleiben – Yoga für Menschen mit OCD

Jessica Teitz, Friedrichsdorf

15:30 – 16:15 Uhr | **PAUSE**

16:15 – 17:45 Uhr | **WORKSHOPS 9 – 16**

9. Kognitive Verhaltenstherapie nach Bergen-4-Day-Treatment

Cora Scheffft, Berlin; Luisa Tegtmeier, Hamburg

10. Pathologisches Horten – Möglichkeiten und Herausforderungen in der Therapie

Mark Mühlbacher, Prien

11. Behandlungsempfehlungen bei körperbetonten Zwangsstörungen

Antonia Peters, Hamburg

12. Pharmakotherapie bei Zwangsstörungen

Rebecca Schennach, Prien

13. Relationship OCD – Der Zwang in Liebesbeziehungen
Susanne Fricke und Martin Niebuhr, Hamburg

14. Realitätscheck: Familien im Zwangsspektrum
Ergebnis der FiZS Umfrage 2026

Angela Wosylus, Dornstetten

15. Akzeptanz, Werte und Veränderung: ACT praktisch anwenden bei Zwangsstörungen

Anne Katrin Külz, Freiburg

16. Weil jemand versteht – Peer-Begleitung als Motor für Exposition und Genesung

Alexandra Jobst, Regensburg

17:45 Uhr | **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Referent:innen (alphabetisch)

1. Dipl. Psych. Heike Alsleben, Hamburg
2. Paulina Arndt, M. Sc., Prien
3. Prof. Dr. Jan Beucke, Hamburg
4. Frances Bohnsack, Hamburg
5. Prof. Dr. Willi Ecker, Bad Dürkheim
6. Prof. Dr. Jakob Fink-Lamotte, Potsdam
7. PD Dr. Susanne Fricke, Hamburg
8. Prof. Dr. Jürgen Gallinat, Hamburg
9. Dr. Hildegard Goletz, Köln
10. Dipl. Psych. Thomas Hillebrand, Münster
11. Alexandra Jobst, Regensburg
12. Dr. Stefan Koch, Prien
13. Alisa Kronthaler, M. Sc., Prien
14. Dr. Anne Katrin Külz, Freiburg
15. Prof. Dr. Lena Jelinek, Hamburg
16. PD Dr. Franziska Miegel, Hamburg
17. Mark Mühlbacher, M. Sc., Prien
18. Martin Niebuhr, Hamburg
19. Antonia Peters, Ehrenvorsitzende DGZ
20. Prof. Dr. Alexandra Philipsen, Bonn
21. Prof. Dr. Rebecca Schennach, Prien
22. Dipl. Psych. Bertram Schenkluhn, Hamburg
23. Dr. Cora Scheffft, Berlin
24. Prof. Dr. Anja Riesel, Hamburg
25. Eric Storch, Houston / USA
26. Luisa Tegtmeier, M. Sc., Hamburg
27. Jessica Teitz, Friedrichsdorf
28. Prof. Dr. Ulrich Voderholzer, Prien
29. Angela Wosylus, Dornstetten
30. Dr. Amir Yassari, MSc., Hamburg